

## Bescheid

**über die Änderung der  
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung  
vom 25. Mai 2011**

**Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten**

**Bautechnisches Prüfamt**

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

25.01.2013

Geschäftszeichen:

I 24-1.15.7-2/13

**Zulassungsnummer:**

**Z-15.7-248**

**Geltungsdauer**

vom: **25. Januar 2013**

bis: **31. Mai 2016**

**Antragsteller:**

**Max Frank GmbH & Co KG**

Mitterweg 1

94339 Leiblfing

**Zulassungsgegenstand:**

**"EgcoBox" - Plattenanschluss**

Dieser Bescheid ändert die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vom 25. Mai 2011, ergänzt durch Bescheid vom 2. November 2012.

Dieser Bescheid umfasst zwei Seiten und eine Anlage. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

DIBt

## ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert:

Abschnitt 2.1.4 wird wie folgt geändert:

### 2.1.4 Wärmeschutz

Für die Beurteilung des Wärmeschutzes sind folgende Nachweise zu führen:

- a) Beurteilung der Tauwassergefahr (Unterschreitung der Tauwassertemperatur):

Es ist der rechnerische Nachweis nach DIN 4108-2, Abschnitt 6.2 zu führen. Es ist der Temperaturfaktor an der ungünstigsten Stelle für die Mindestanforderung von  $f_{Rsi} \geq 0,7$  und  $\theta_{si} \geq 12,6 \text{ °C}$  entsprechend DIN EN ISO 10211-2 nachzuweisen

- b) Berücksichtigung des erhöhten Transmissionswärmeverlustes nach DIN V 4108-6:

Der Plattenanschluss darf, wenn kein genauere Nachweis geführt wird, als thermisch getrennte Konstruktion im Sinne von DIN 4108 Bbl. 2 angesehen werden. Es darf daher mit einer Erhöhung des Wärmedurchgangskoeffizienten um  $\Delta U_{WB} = 0,05 \text{ W/m}^2\text{K}$  für die gesamte Umfassungsfläche gerechnet werden.

Für die in Anlage 22Ä aufgeführte Einbausituation darf zur Ermittlung des spezifischen Transmissionswärmeverlustes  $H_T$  mit den längenbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten  $\Psi$  nach Anlage 23 gerechnet werden.

Die Anlage 22Ä ersetzt Anlage 22 zum Bescheid vom 2. November 2012.

Andreas Kummerow  
Referatsleiter

Beglaubigt

## Einbausituation für Mauerwerk mit WDVS (Abb. 36)

Es werden folgende Materialkennwerte angesetzt:

Wärmedämmung der Außenwand:	Dicke $t_1 = 100, 140, 180, 220$ oder $300$ mm mit $\lambda = 0,035$ W/(mK)
Mauerwerk aus Kalksandstein:	Dicke $t_2 = 240$ mm mit $\lambda = 0,99$ W/(mK)
Fußbodenaufbau (innen):	a) Stahlbetondecke 180 mm mit $\lambda = 2,30$ W/(mK) b) Trittschalldämmung 30 mm mit $\lambda = 0,040$ W/(mK) c) Zementestrich 50 mm mit $\lambda = 1,40$ W/(mK)

Tabelle 3: Wärmedurchgangskoeffizient U für Regelquerschnitt "Außenwand"

Egcoibox PM Elementdicke $f = 80$ mm		Egcoibox PXL Elementdicke $f = 120$ mm	
Dämmdicke Außenwand $t_1$ [mm]	Wärmedurchgangskoeffizient U [W/m <sup>2</sup> K]	Dämmdicke Außenwand $t_1$ [mm]	Wärmedurchgangskoeffizient U [W/m <sup>2</sup> K]
100	0,306	140	0,227
140	0,227	220	0,149
180	0,180	300	0,111

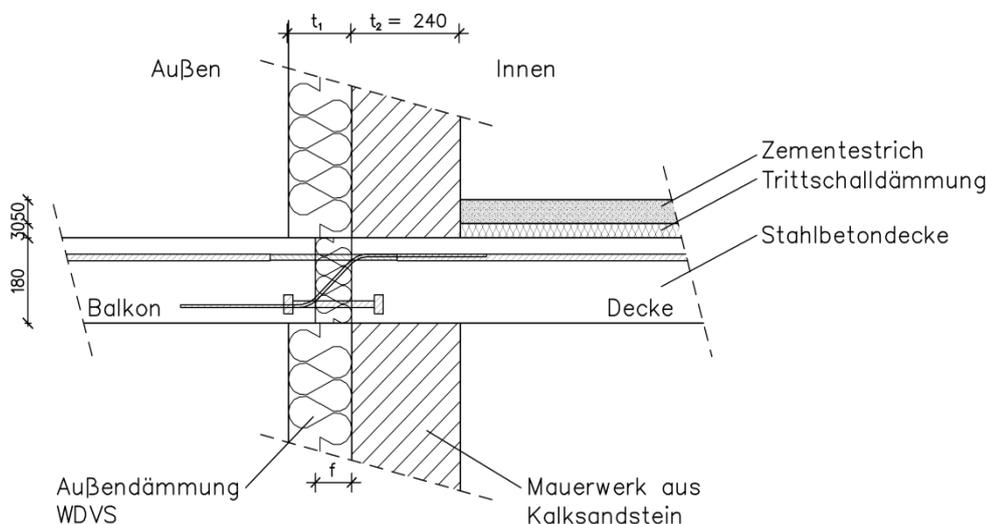


Abb. 36: Einbausituation Mauerwerk mit WDVS für Zugstäbe nach Variante 2, 3 oder 4 gemäß Anlage 2 und Querkraftstäbe nach Variante 2, 3 oder 4 gemäß Anlage 3

Die thermischen Kennwerte nach Tabellen 3 und 4 gelten ausschließlich für die in Abbildung 36 aufgeführte Einbausituation, die Schichtdicken und angegebenen Wärmeleitfähigkeiten der Baustoffe (Wärmedurchgangskoeffizient Regelquerschnitt "Außenwand"). Bei hiervon abweichenden Einbausituationen, Schichtdicken oder Wärmeleitfähigkeiten der Baustoffe sind die aufgeführten Kennwerte nicht gültig.

### "Egcoibox" Plattenanschluss

Thermische Kennwerte  
Grundlagen, Einbausituation

Anlage 22Ä